

Protokoll
der Sitzung des Arbeitskreises Tourismus
am Dienstag, den 14. September 2010 um 19.00 Uhr
im Sitzungsraum der Ostseefjord Schlei GmbH,
in Schleswig, Plessenstraße 7

Anwesend sind:

Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Edgar Petersen (Bürgermeister Gemeinde Idstedt), Johannes Nissen (Bürgermeister Gemeinde Uelsby), Heinz Zimmermann-Stock (Bürgermeister Gemeinde Kosel), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Angela Gundlach (LAG Management)

Gast:

Christoph Heinrichs (Marina Hülsen)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektantrages „Errichtung von öffentlichen Infrastruktur in der Marina Hülsen in Kosel“
3. Meinungs austausch zum Thema „personenungebundene Informationssäulen“
4. Verschiedenes

zu TOP 1 Begrüßung

Die Geschäftsführerin der Ostseefjordschlei GmbH, gleichzeitig Arbeitsgruppensprecherin, Anke Lüneburg begrüßt alle Teilnehmer.

zu TOP 2 Vorstellung des Projektantrages „Errichtung öffentlicher Infrastruktur in der Marina Hülsen in Kosel“

Nach der teils kontroversen Diskussion bei der letzten Arbeitskreissitzung am 24.08.2010 wurde der Projektantrag in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Plewa, der Gemeinde Kosel, der Amtsverwaltung und dem Investor Heinrichs neu überarbeitet. Anhand einer Präsentation erläutert Herr Heinrichs das Projekt:

Das Feriengebiet marina Hülsen ist ein Modellvorhaben für eine Umwandlung eines Campingplatzes in ein Ferienhausgebiet. 168 Campingplatzstellplätze wurden durch 36 Ferienhäuser ersetzt, ergänzt durch eine Zeltwiese für 15 Zelte und 4 Hütten. Die vorhandene Hafenanlage wird für moderne Bootstypen angepasst. Für die Anlage wird ein Zentralgebäude errichtet mit Gaststätte und Freiterrasse sowie einem Seminarraum und Gästezimmern. Am Standort dieser privatwirtschaftlichen Anlage sollen auch öffentliche Infrastruktureinrichtungen hergestellt werden. Das Projekt soll in zwei Bausteinen umgesetzt werden:

- Die Einrichtung einer Anlegestelle für die Fahrgastschiffahrt
- Weitere Infrastruktureinrichtungen für Tagesgäste:
Wasserwanderrastplatz, Grill- und Schutzhütte, Sanitäreinheit und die Aufwertung der vorhandenen Badestelle

Zu den öffentlichen Nutzungsmöglichkeiten nimmt Herr Heinrichs wie folgt Stellung:

- Der Anleger dient öffentlichem Interesse der Fahrgäste und Schleitouristen

- Die Badestelle ist bereits öffentlich, in der Nähe der Badestelle ist eine gesonderte Sanitäreinheit vorgesehen (nicht Gegenstand des Förderantrages)
- Die Grill- und Schutzhütte ist Anlaufstelle für Tagesgäste der Schleidampfer, Wasserwanderer und Radtouristen
- Nur für diese Gäste gilt es, eine Anlandungsmöglichkeit (Wasserwanderer) und Sanitäreinheit zu schaffen (Segler erhalten eine Eigene auf der Steganlage).

Der Betreiber übernimmt die laufenden Kosten für Betrieb und Instandsetzung. Durch die Bereitstellung der öffentlichen Kofinanzierung weist die Gemeinde Kosel das öffentliche Interesse an der Errichtung dieser Infrastrukturen nach.

Die Kosten stellt Frau Plewa wie folgt dar:

Gesamtkosten netto:	284.471,--
Zuschuss für private Projektträger:	45% = 128.011,95 €
Davon 55 % EU	70.407,00 €
Davon 45 % Gemeinde Kosel	57.605,00 €
Eigenmittel marina Hülsen GmbH	55% = 156.459,05 €
+ 19% MwSt	54.049,49 €

Frau Lüneburg befürwortet das Projekt aus touristischer Sicht ausdrücklich. Bürgermeister Zimmermann-Stock berichtet von der guten Akzeptanz der Bürger innerhalb der Gemeinde Kosel.

Es wird eine Förderung aus dem Grundbudget der AktivRegion einstimmig befürwortet und dem Vorstand als Entscheidungsgremium empfohlen.

zu TOP 3 **Personenungebundene Informationssäulen**

Nachdem bei der letzten Arbeitskreissitzung um Fortsetzung des Themas Infosäulen gebeten wurde, möchte Frau Lüneburg nun einen Meinungsaustausch diesbezüglich führen. Sie schlägt vor, einen technischen Experten und externen Touristiker zu diesem Thema einzuladen, um Erkenntnisse in den Bereichen neueste technische Entwicklungen, Bedarf, Kosten, Analysen etc. zu bekommen. Dies wird von den Arbeitskreisteilnehmern befürwortet.

Ein Votum zur Fortführung der Projektidee soll auf Basis der neuen Informationen im Arbeitskreis entschieden werden.

zu TOP 4 **Verschiedenes**

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Frau Lüneburg um 20.00 Uhr die Sitzung.

Protokoll: 17.09.2010
 Angela Gundlach, LAG Management